

# munDO



## Flexibilität

### Kinderleicht?

Maschinenbauer treiben die Forschung zur flexiblen Fertigung von leichten Tragwerkstrukturen voran

Seite 12

### Zerreißprobe?

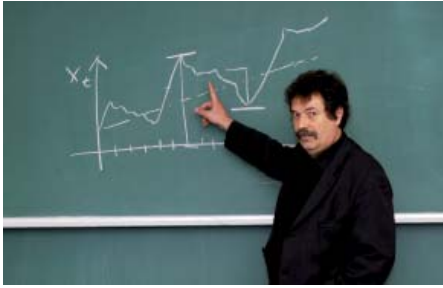
Mit den Mechanismen des Arbeitsmarktes und ihren Auswirkungen beschäftigt sich die Volkswirtschaft

Seite 26

### Eigenständig?

Rehabilitationswissenschaftler sehen im »Eigenen Budget« eine Chance für Menschen mit Behinderung

Seite 38



Statistik trägt Hauptlast des neuen SFB

[A]



Der neue Superrechner für die Wissenschaft

[B]

### Neuer Sonderforschungsbereich bei der »DFG« eingeworben

Erneut kann die TU einen Riesenerfolg bei der Einwerbung von Drittmitteln verbuchen. Auf ihrer Mai-Sitzung hat die »Deutsche Forschungsgemeinschaft« (DFG) den neuen Sonderforschungsbereich (SFB) »Nichtlineare dynamische Modelle in Wirtschaft und Technik« bewilligt. An der TU Dortmund, die als Sprecherhochschule des SFB fungiert, sind insgesamt 13 Lehrstühle beteiligt. Partner der TU ist die Ruhr-Universität Bochum. Zunächst für vier Jahre finanziert die DFG das Großforschungsprojekt mit einer jährlichen Fördersumme von 1,9 Millionen Euro. Im Zentrum des SFB stehen zeitvariable dynamische Prozesse in den Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften. An der TU arbeiten vier Lehrstühle aus den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, drei aus dem Maschinenbau und einer aus der Physik zusammen. Auf Bochumer Seite sind es Forscher der Fakultäten Mathematik, Wirtschaftswissenschaften sowie Elektrotechnik und Informationstechnik. Mit fünf Lehrstühlen trägt jedoch die Dortmunder Fakultät Statistik die Hauptlast des SFB.

Kontakt: Prof. Dr. Walter Krämer, Ruf (0231) 755-3125, E-mail: walterk@statistik.tu-dortmund.de

### New Collaborative Research Center for Dortmund UT

TU Dortmund has notched up another success in acquiring research grants. The »German Research Foundation« (GRF) approved the new »Statistics of Nonlinear Dynamic Processes Collaborative Research Center« (CRC) at its May meeting. A total of 13 research sections from TU Dortmund, the Center's coordinating university, will be involved in the

CRC. UT is partnering with the Ruhr University of Bochum. The large-scale research project will receive EUR 1.9 million of funding from the GRF each year for an initial period of four years. The CRC will focus on time-variable dynamic processes in economics and the engineering sciences. The project involves four sections from TU Dortmund's Department of Business, Economics and Social Sciences, three from the Department of Mechanical Engineering, and one from the Department of Physics. The Bochum researchers work in the Departments of Mathematics, Economics and Electrical Engineering and Information Technology. However, most of the heavy lifting will be done by Dortmund's Department of Statistics, which is providing five sections. Contact: Prof. Dr. Walter Krämer, phone: +49 (0)231 755-3125, E-mail: walterk@statistik.tu-dortmund.de

[A]

### Schnellster Rechner Dortmunds nun in Betrieb

Er ist tausend mal schneller als ein handelsüblicher Rechner und er hat mit 1,4 Millionen Euro auch deutlich mehr gekostet. Auf seinem 256 Terabyte großen Festplattenspeicher könnte man 90 Millionen MP3-Musikstücke speichern – theoretisch, denn die Leistungskraft von »LiDO«, dem neuen Superrechner der Technischen Universität Dortmund, ist für das wissenschaftliche Rechnen reserviert. In Zukunft soll er Wissenschaftler der TU, aber auch andere Hochschulen des Landes und hier insbesondere die Partnern in der »Universitätsallianz Metropole Ruhr« (UAMR) bei ihren Forschungen unterstützen. Die Anwender für den neuen Hochleistungsrechner »LiDO« finden sich überwiegend im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich.

Gerade Fakultäten wie Mathematik, Chemie, Physik, Elektrotechnik und Maschinenbau brauchen für ihre Projekte häufig sehr hohe Rechen-Kapazität, die das »IT und Medien Centrum« (ITMC) der TU mit »LiDO« ab sofort bereit stellt.

Kontakt: Dr. Christian Becker, Ruf: (0231) 755-5934, E-mail: wilhelm.becker@tu-dortmund.de

### TU Starts up Fastest Computer in Dortmund

It's a thousand times faster than a standard PC. And costs much more: EUR 1.4 million. Its 256 terabytes of hard drive space could store 90 million MP3s – but only theoretically, since TU Dortmund's new supercomputer is reserved for scientific number-crunching. Called »LiDO«, the high-powered machine will support scientific research at TU Dortmund and at other universities in the region, particularly those in the »University Alliance of the Ruhr Metropolitan Area« (UAMR). Most of »LiDO's« users work in science and engineering. Departments such as Mathematics, Chemistry, Physics, Electrical Engineering and Mechanical Engineering often need a lot of computing firepower for their projects. Thanks to »LiDO«, the »IT and Media Center« (ITMC) can now deliver.

Contact: Dr. Christian Becker, phone: +49 (0)231 755-5934, E-Mail: wilhelm.becker@tu-dortmund.de

[B]

### Zentrum für innovative Produktionsverfahren

Fünf Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II gehen an eine in Gründung befindliche gemeinsame Betreibergesellschaft der TU Dortmund und der »Bayer Technology Services« GmbH, die mit den bewilligten Mitteln ein Techno-